



HanseMerkur **Zentrum**  
für **Traditionelle Chinesische Medizin**  
am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

F o r s c h u n g                      T h e r a p i e                      L e h r e

## Presse-Information

### Erste Hamburger Konferenz zur Erforschung der Traditionellen Chinesischen Medizin

#### *HanseMerkur Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin empfängt Wissenschaftler aus aller Welt*

Hamburg, 29. September 2011. Vom 3. Oktober bis zum 7. Oktober 2011 richtet das **HanseMerkur Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf** die erste Hamburger Konferenz zur Erforschung der Wirkungen der Heilkunst aus dem Reich der Mitte aus. Im Rahmen des **HanseMerkur Symposiums & 5th DCFG Workshop on Scientific Approaches to Chinese Medicine**, werden etwa 50 Wissenschaftler, darunter Ärzte, Physiologen und Pharmakologen sowie Physiker, Biochemiker und Biologen aus Deutschland, China, den Niederlanden und Österreich über Methoden und Strategien der Traditionellen Chinesischen Medizin diskutieren. Ziel ist es, eine gemeinsame Basis für die naturwissenschaftliche Erforschung zur Wirksamkeit der TCM zu finden.

„Wir freuen uns, dass wir namhafte Forscher für den Kongress gewinnen konnten“, erklärt **Dr. Roland Salchow**, Geschäftsführer des **HanseMerkur Zentrums für Traditionelle Chinesische Medizin am UKE** und ehemaliger Hamburger Wissenschaftsstaatsrat. „Dazu zählt auch Prof. Jian Fei, Direktor des Instituts für Life Science and Technology, von der Tonji-Universität in Shanghai, der zu entzündungshemmenden Substanzen der China-Medizin referieren wird“. **Dr. Sven Schröder**, geschäftsführender TCM-Arzt im HanseMerkur Zentrum am UKE, freut sich ebenso über die Zusage von Prof. Dr. Thomas Efferth: „Der Leiter der Abteilung für Pharmazeutische Biologie am Institut für Pharmazie und Biochemie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, der in diesem Jahr für seine erfolgreiche Arbeit über den Nachweis der Wirkung von chinesischen Heilkräutern bei Krebstherapien mit dem CESAR-Preis für translationale Krebsforschung 2011 ausgezeichnet wurde, wird mit einem Vortrag zu diesem Thema die Hamburger Konferenz eröffnen“.

Weitere Vorträge der fünftägigen Fachtagung werden sich mit der Messung der Wirksamkeit von Akupunktur und von chinesischen Heilkräutern, etwa bei Magen-Darm-Erkrankungen und bei Beschwerden während der Menopause, auseinandersetzen.

HanseMerkur Zentrum für  
Traditionelle Chinesische Medizin am UKE  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
Martinistraße 52, Haus Ost 55 (O55)  
20246 Hamburg

Telefon            040 4119-1357  
Fax                040 4119-3626  
E-Mail            presse@tcm-am-uke.de  
Internet           www.tcm-am-uke.de

Verantwortlich für den Inhalt  
Heinz-Gerhard Wilkens

Belegexemplar erbeten

汉堡大学附属埃彭多夫医院之汉萨美安中医中心



## Presse-Information

**Achtung Fotojournalisten:** Begrüßt werden die internationalen Kongressteilnehmer am **Dienstag, dem 4. Oktober 2011 um 19.00 Uhr** von **Fritz Horst Melsheimer**, Vorstandsvorsitzender der HanseMercur Versicherungsgruppe, im Rahmen eines Empfangs in der Hauptverwaltung des Unternehmens, Siegfried-Wedells-Platz 1, 20354 Hamburg. Daran nimmt neben der Zweiten Bürgermeisterin der Freien und Hansestadt Hamburg und Wissenschaftssenatorin, **Dr. Dorothee Stapelfeldt**, auch die Generalkonsulin der Volksrepublik China, **CHEN Hongmei**, teil.

Fotos zum Download erhalten Sie auf der Seite [www.tcm-am-uke.de](http://www.tcm-am-uke.de) unter der Rubrik *Presse/Downloads*.

Am 1. Juli 2010 wurde das *HanseMercur Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf* eröffnet. Damit konzentriert sich erstmals eine wissenschaftliche Einrichtung ganz auf die Heilkunst aus dem Reich der Mitte. Forschung, Lehre und Therapie sind unter einem Dach vereint. In der gemeinnützigen Forschungs-GmbH des TCM-Zentrums untersuchen deutsche und chinesische Ärzte und Therapeuten mit klinischer und Grundlagenforschung die Wirkungen der Traditionellen Chinesischen Medizin. Die Behandlung (Diagnose und Therapie) erfolgt in einer selbständigen Praxis. Gesellschafter sind die HanseMercur Krankenversicherung AG (52%), das Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (24%) und die Freie und Hansestadt Hamburg (24%). Die HanseMercur Krankenversicherung AG ist als zweitältestes privates Krankenversicherungsunternehmen Deutschlands Teil der HanseMercur, der einzigen selbständigen und konzernunabhängigen Versicherungsgruppe am Finanzplatz Hamburg. Der drittgrößte Anbieter von privatem Ergänzungsversicherungsschutz vermittelt seit 1992 auch marktführende Krankenvoll- und Zusatztarife bei der Erstattung von Komplementärmedizin.